

MEMORIAV – Kompetenzstelle und nationales Netzwerk für die Erhaltung des audiovisuellen Kulturerbes

Einleitung

Die Kompetenzstelle Memoriav setzt sich aktiv und nachhaltig für die Erhaltung, die Valorisierung und die breite Nutzung des audiovisuellen Kulturgutes in allen Landesteilen der Schweiz ein. Dank professioneller Geschäftsstelle und breitem Netzwerk in der Schweizer Gedächtnisinstitutionenlandschaft ist Memoriav wichtige Botschafterin und vielseitige Partnerin für den professionellen Umgang mit audiovisuellen Dokumenten sowie anerkannte Fachstelle für Fragen der analogen und digitalen audiovisuellen Erhaltung. Mit dem Portal memobase.ch fördert Memoriav den Zugang zum audiovisuellen Kulturerbe der Schweiz.

Kompetenzstelle für audiovisuelles Kulturgut

Der Umgang mit audiovisuellen Dokumenten verlangt spezifisches Fachwissen.

Memoriav setzt sich dafür ein, das vorhandene Fachwissen auszubauen und die notwendige Sensibilität zu schaffen für die Fragilität audiovisueller Objekte sowie für die technische Obsoleszenz, der sie unterworfen sind, und dies mit Blick auf deren ganzen Lebenszyklus von der Produktion über die Erhaltung bis zur späteren (Zweit-)Nutzung. Dazu gehören Veranstaltungen zur Förderung des Dialogs zwischen Produzent:innen, Fachleuten, den professionellen erhaltenden Institutionen sowie den Nutzenden.

Memoriav fördert die Zusammenarbeit, die Synergien und den professionellen Dialog zwischen den verschiedenen Akteuren. Er verfolgt die internationalen Entwicklungen im Bereich der Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes und gibt die Erkenntnisse an die Mitglieder weiter. In diesem Sinne bietet Memoriav einen Referenzrahmen an, der allgemein anerkannten internationalen Standards entspricht.

Memoriav setzt seit 2022 einen zentralen Schwerpunkt im Bereich Erhebung / Inventarisierung von audiovisuellem Kulturgut in den Kantonen. Mit einer erstmals sehr engmaschig und medienübergreifend durchgeführten Analyse der audiovisuellen Situation der Schweiz werden Grundlagen geschaffen für die Formulierung und Aktualisierung von audiovisuellen Erhaltungspolitiken in den Kantonen und - subsidiär - des Bundes. Basierend auf den Resultaten des Inventars präzisiert und erweitert Memoriav seine Förder- und Beratungsangebote.

Wissensvermittlung und Beratung

Memoriav ist eine unabhängige Plattform für den Austausch von Fachwissen und Informationen.

Memoriav bietet unabhängige Beratung sowie Aus- und Weiterbildungen an, die auf die Bedürfnisse der Mitglieder und der Gedächtnisinstitutionen zugeschnitten sind. Die Geschäftsstelle begleitet umfassende Erhaltensprojekte wie auch kleine Projekte, zu denen z.B. Planungsprojekte zählen. Zusammen mit den Fachverbänden führt der Verein Veranstaltungen durch, die das Wissen und den Umgang mit audiovisuellen Dokumenten vermitteln und vertiefen, und bringt sich aktiv in die Programme der entsprechenden Lehrgänge ein und trägt damit zur Verbesserung der Anerkennung und Nutzung audiovisueller Dokumente in Lehre und Forschung bei.

Memoriav leistet Öffentlichkeitsarbeit, fördert Informationsveranstaltungen für ein breites Publikum und vermittelt Erhaltungswissen, das auch auf nicht-professionelle Zielgruppen zugeschnitten ist (Kleine Guides, niederschwellige Workshops).

Langfristige Erhaltung

Memoriav initiiert, begleitet und fördert Projekte zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes und ist wichtiger Partner im Bereich der analogen und digitalen Langzeiterhaltung.

Die rasante technische Entwicklung führt dazu, dass insbesondere im Ton- und im Videobereich alle trägerbasierten Systeme zur Herstellung und Produktion von Dokumenten obsolet werden. Die Abspielgeräte verschwinden, in der Produktion werden Ton- oder Videodateien in immer neuen Formaten produziert, deren langfristige Erhaltung neues Wissen und neue Infrastrukturen verlangt.

Memoriav setzt sich aktiv dafür ein, die notwendigen Voraussetzungen für die Erhaltung dieser audiovisuellen Dokumente zu schaffen und langfristig zu sichern. Dazu bietet die Kompetenzstelle Beratung an und nutzt die Erfahrungen und Kompetenzen spezialisierter Institutionen. Memoriav stärkt Verbundlösungen und kooperative Ansätze im Bereich der Langzeiterhaltung.

Memoriav wirkt beratend bei der Formulierung audiovisueller Erhaltungsstrategien und initiiert und führt Inventarisierungsarbeiten durch, um fundierte Kenntnisse des vorhandenen audiovisuellen Erbes zu gewinnen und damit die Grundlage für entsprechende Erhaltungsmaßnahmen zu schaffen.

Kulturelle Teilhabe

Memoriav vermittelt den Zugang zu den audiovisuellen Kulturgütern und fördert damit deren gesellschaftliche Bedeutung für Lehre, Forschung und die breite Öffentlichkeit.

Memoriav setzt sich für einen multimedialen Zugang zu den audiovisuellen Helvetica ein. Memoriav trägt wesentlich dazu bei, Bestände zu valorisieren, die formatübergreifende Zugänglichkeit zu koordinieren und die Nutzung audiovisueller Dokumente zu erleichtern. Memobase als Zugangportal zum audiovisuellen Kulturerbe der Schweiz stärkt in Form von Aggregation oder als Erstpublikationsplattform die kulturelle Teilhabe.

Weiter setzt sich Memoriav im Interesse der Institutionen – Bibliotheken, Archive, Museen, Radio- und Fernsehanstalten, usw. – aktiv für eine offene Ausgestaltung des Urheberrechts ein, damit eine erleichterte Nutzung möglich wird. Dahinter steht die Auffassung, dass mit öffentlichen Geldern bewahrte und erschlossene audiovisuelle Dokumente technisch einfach und möglichst niederschwellig zugänglich gemacht werden.

Organisation

Memoriav versteht sich als nationales Kompetenznetzwerk, das alle Akteure des audiovisuellen Kulturguts in der Schweiz vereinigt und die gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder vertritt.

Memoriav bekennt sich zu den Grundsätzen der Transparenz und achtet eine klare Zuweisung der Kompetenzen gemäss den Vereins-Statuten.

Der Einbezug der entsprechenden Expertisezentren zusammen mit den Kompetenznetzwerken für jeden Fachbereich stellt sicher, dass sich die Vergabe von einzelnen Beiträgen an fachlichen Kriterien orientiert. Mit der Anwendung des Subsidiaritätsprinzips unterstreicht Memoriav die Verantwortung der Mitglieder und unterstützt sie in der Erhaltung audiovisueller Dokumente. Der Verein Memoriav ist mehr als die Summe seiner Mitglieder. Er nimmt fachliche Anregungen von allen Seiten auf und fügt sie zu einem kohärenten Arbeitsprogramm zusammen, welches wiederum positiv auf die Netzwerkpartner:innen zurückwirkt.

Insgesamt ermöglicht die Konzentration auf audiovisuelle Helvetica, die Mittel gezielt und effektiv einzusetzen. Nutzniesser:innen der Beiträge von Memoriav können alle Institutionen in der Schweiz sein – öffentliche oder private, öffentlich oder privat finanzierte –, welche mit ihrer Arbeit den professionellen Ansprüchen genügen.

In diesem Sinne wirkt Memoriav als wichtige Botschafterin für eine grössere Anerkennung des audiovisuellen Kulturgutes in der Schweiz.